



B E S C H L U S S

aus der Sitzung
des Rates der Stadt
am Dienstag, 06.10.2020

öffentliche Sitzung

- 5 Anregung gem. § 24 GO NRW
 Bürgerantrag 1/2020 zum Thema Städteappell ICAN (Internationale Kam-
 pagne zur Abschaffung von Atomwaffen)**

956-XV

Beschluss:

1. Der Rat zieht die Angelegenheit an sich.
2. Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort beschließt, dem Bürgerantrag zu folgen.

Zahlreiche Städte in Deutschland und aller Welt haben sich bereits dem ICAN-Städteappell angeschlossen. Nach den Wir4-Städten Neukirchen-Vluyn und Moers ist die Stadt Kamp-Lintfort die nächste. Sie schließt sich dem Städteappell der ICAN (die internationale Kampagne zur Atomaren Abrüstung, Friedensnobelpreisträgerin 2017) an. Atomwaffen stellen eine besondere Bedrohung für Städte dar. Sie sind im Ernstfall die primären Ziele eines atomaren Angriffs. Städte tragen eine besondere Verantwortung für den Schutz ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich die Stadt Kamp-Lintfort gegen Atomwaffen ausspricht. Auch die Stadt Kamp-Lintfort ist direkt betroffen und unterstützt deshalb den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen. Der Appell lautet:

“Unsere Stadt ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

- einstimmig mit dem Bürgermeister -